

Verlegeanleitung

1. Lagerung von KOMFORTEX® Produkten und Klebern

KOMFORTEX® Produkte sind im Allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10°C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sind sie mindestens zwei Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis:

Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden. Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

2. Benötigte Werkzeuge

Schneidehilfe.



Anzeichnen Richt-oder Schlagschnur, Kreide, o.ä., Bandmaß



Kleben Kartuschen Presse für den Klebstoff, Arbeitshandschuhe, Knieschützer

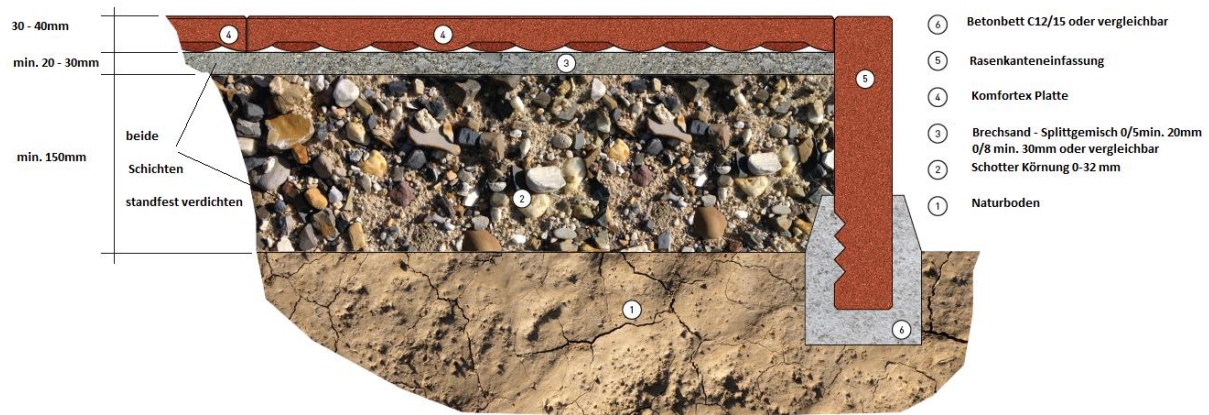


Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

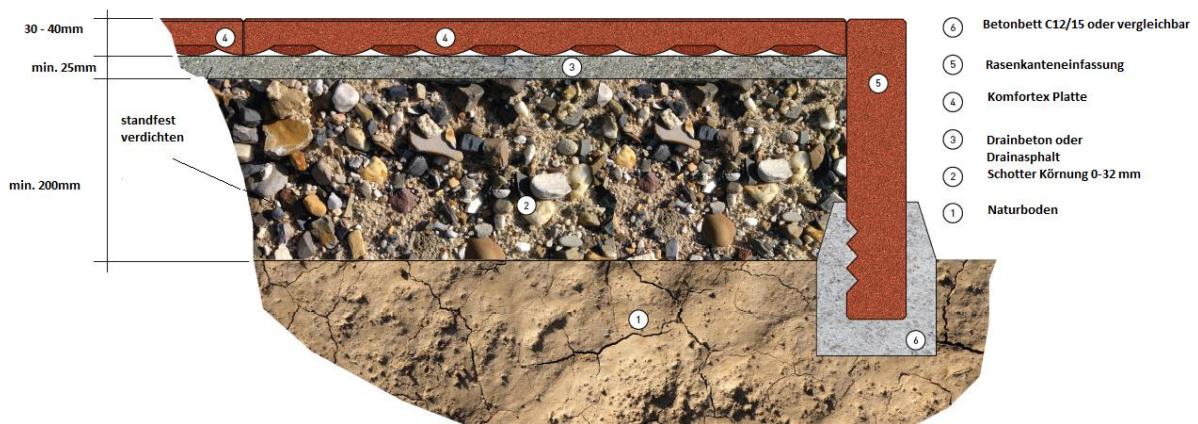
Seite 1 von 11

3. Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des ungebundenen Untergrundes



Herstellung des gebundenen Untergrundes



Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Plattenstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen!

Achtung! Besonders bei der Verlegung auf gebundenem Untergrund ist darauf zu achten, dass der Untergrund drainagefähig ist.

KOMFORTEX® Platten in 30mm Stärke müssen grundsätzlich auf gebundenem Untergrund verlegt werden!

Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie z.B. die KOMFORTEX® Softborder.

Auslegung/Prüfmerkmale

Da KOMFORTEX® Platten eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein. Vorhandene, nicht drainagefähige Flächen müssen ebenflächig sein, und mindestens 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen.

Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

KOMFORTEX® Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten KOMFORTEX® Produkte in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt und gelagert werden.

Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Stabilität die Verwendung einer elastischen KOMFORTEX® Softborder Einfassung empfohlen.

Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und -bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen. Die Schottertragschicht ist entsprechend der Abbildung einzubauen.

Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98 % der Standard-Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und ggf. bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren. Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten. Vorhandene, nicht drainagefähige Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlungen ein Gefälle von mindestens 2 % und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen.

Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrundes für KOMFORTEX® Platten muss in jedem Fall weniger als 5 mm unter der 3m-Latte betragen.



Unterbau aus Schotter 0-32 mm



standfest verdichten



Brechsand/Splittgemisch 0/5 mm, 0/8 mm oder vergleichbar eben nivellieren, standfest verdichten

4. Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Pflaster.

Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von 90°C) zur ersten Schlagschnur. Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5-Regel: Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen- bzw. Breitenmaßtoleranzen der KOMFORTEX® Platten betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm.

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir folgende Vorgehensweise: Stellen Sie sicher, dass alle Platten während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen.

Ideale Temperaturen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlege Ortes seit mindestens 24 Stunden über 4°C lag. Sollte die Temperatur des Verlege Ortes unter 4°C betragen, sind die Platten bei mindestens 10°C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern.

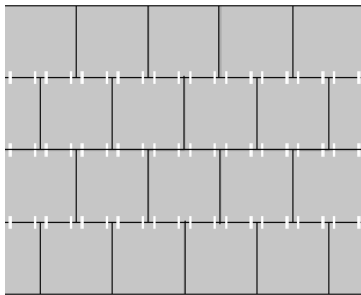
Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlege Ort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

5. Verlegung KOMFORTEX® Platten

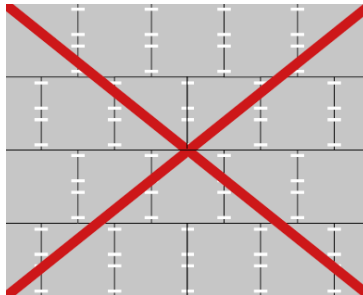
Verlegen Sie die erste Reihe der KOMFORTEX® Platten genau entlang der mit Schlagschnur gesetzten Kreidelinie. Bei bereits vorhandenen Einfassungen beginnen Sie an der entsprechenden Begrenzungskante.

Beginnen Sie die zweite Reihe (sowie jede zweite Reihe danach) mit einer halben Platte. Verbinden Sie die Platten der zweiten Reihe mit denen der ersten durch die integrierten Steckverbinder. Die versetzte Konfiguration (Mauerverbund) gewährleistet die Lagestabilität der verlegten Platten.

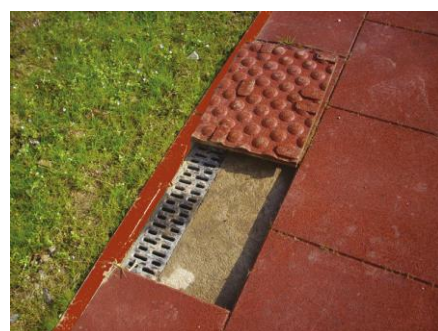
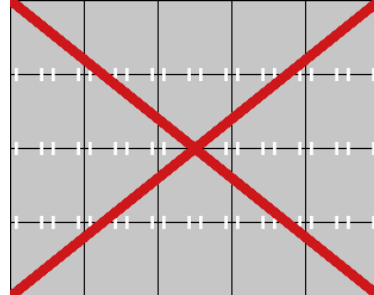
Richtig: T-Fugen



**Falsch T-Fugen
in Reihe verlegt**



Falsch Kreuzfuge

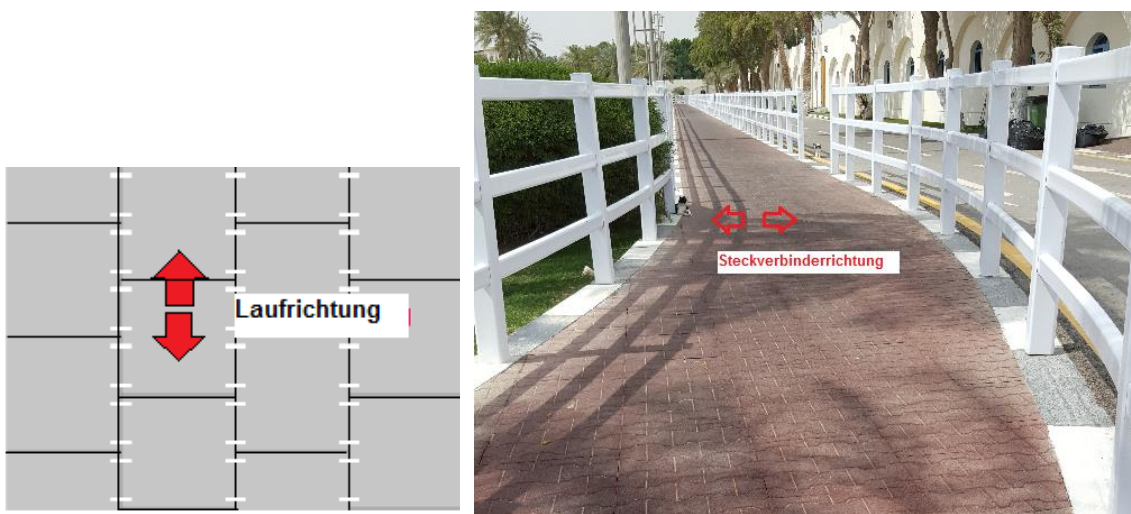


Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

Seite 5 von 11

Bei der Verlegung auf gebundenem nicht drainagefähigem Magerbeton- oder Asphaltsschicht, sind ein Mindestgefälle von 2 % und eine entsprechende freie Drainage zwingend erforderlich. Es muss absolut sichergestellt sein, dass die Platten nicht ständigen Feuchtigkeitseinflüssen seitens des Untergrundes ausgesetzt sind, da diese sonst zu einseitigen Dimensionsveränderungen des Plattenmaterials führen. Die Folge wäre ein Expandieren der Platten und eine Lageverschiebung innerhalb des Flächenverbundes.

Bei der Verlegung der Platten für Wege oder vergleichbares, sollte nachfolgende Verlegerichtung beachtet werden:



ACHTUNG!

Bei der Verlegung der H-Stein-Platte müssen folgende Hinweise beachtet werden, um ein entsprechendes H-Stein-Bild zu erzielen:

- 1. Reihe



- 2. Reihe und jede weitere 2. Reihe



- 3. Reihe



Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

Seite 7 von 11

- 4. Reihe



Schneiden Sie die letzte Platte jeder Reihe entsprechend der Begrenzung der Fläche mit einem hochbelastbaren Cuttermesser:

- Ausmessen der benötigten Schnittkanten und anzeichnen

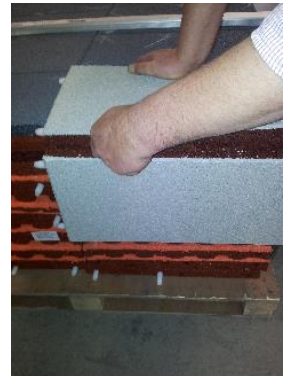


- Schneiden mittels Cuttermesser



Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

Seite 8 von 11



bzw. Stichsäge mit Holzsägeblatt:

Anzeichnen der entsprechenden Aussparung und Schneiden



Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

Seite 9 von 11

KOMFORTEX® Elastikplatten können auch für Stallgassen im Innenbereich zum Einsatz kommen. Der Untergrund sollte dafür ebenmäßig sein, und ein Gefälle von 1-2% sowie einen entsprechenden Abfluss besitzen.



Alle Angaben sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. www.kraiburg-relastec.com/komfortex

Seite 10 von 11

Pflege und Reinigung installierter KOMFORTEX® Flächen

Durch die regelmäßige Reinigung und Pflege installierter KOMFORTEX® Flächen wird eine langlebige und attraktive Optik erzielt.

KOMFORTEX® Flächen können mit einer normalen Reinigungsbürste oder mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden.

Es können normale Haushaltsreiniger zum Einsatz kommen.

Es sollten keine aggressiven chemischen Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Die Reinigungsfrequenzen sind in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität zu wählen.

Ebenfalls ist die Reinigung der Fugenbereiche zwischen den Platten mit einzubeziehen, da dieses entscheidend für die Lagestabilität des Plattenverbandes ist.

6. Klebeanleitung

Kleberbedarf:

1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm.

Klebstoff:

Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten-PUR-Kleber Ottocoll P 83 grau und Ottocoll M 500 rot über uns zu beziehen.

Die Platten der ersten und der letzten Reihe sowie alle Rand- und Eckprofile (beim Einbau auf gebundenem Untergrund) sind untereinander sowie mit der Flächenbegrenzung bzw. der Kanteneinfassung zu verkleben, um die Platten gegen unbefugtes Entfernen zu sichern.

Lesen Sie die Klebeanleitung sorgfältig vor der Verlegung durch. Verwenden Sie bei der Verlegung nur den von KAIBURG RELASTEC GmbH & Co.KG empfohlenen bzw. gelieferten Kleber.

Zur Vermeidung von Hautreizungen sind während des Klebens geeignete Einweg-Handschuhe zu tragen.

Arbeitsvorbereitung:

Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Min. einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren.

Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Leuchtfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C bis + 40°C

Hautbildungszeit bei 23°C ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C ca. 24 Stunden